

Historischer Krimi , Schauerroman und kleine Romanze

Im März des Jahres 1899 reist die junge Eleonore, genannt Nell, mit ihrem frisch angetrauten Ehemann Oliver, einem gutsituierten Kunsthändler, in das malerische Dorf Bordighera an der ligurischen Küste. Ihre Flitterwochen verbringen sie in dem angesagtesten Hotel vor Ort, dem noblen Grandhotel Angst, das den Namen seines Gründers, Adolf Angst, trägt. Für Oliver ist das Grandhotel kein unbekannter Ort, er logiert dort regelmäßig, um den Kontakt zu potentiellen Kunden aufzubauen und bestehende Kontakte mit der High Society zu pflegen.

Die junge Nell, die zu Hause in England wohlbehütet auf dem Lande aufgewachsen ist und sich erst vor wenigen Monaten in den gutaussehenden, jedoch bedeutend älteren Oliver verliebt hat, zweifelt schon bald an der Vertrauenswürdigkeit und Ehrlichkeit ihres Gatten. Er zeigt sich wortkarg, wenn es um seine Vergangenheit und vor allem um seine verstorbene erste Frau geht. Als dann auch noch ein Geschäftspartner von ihm im Hotel erscheint und Nell davor warnt, ihrem Mann zu vertrauen, sind die ersten Zweifel gestreut.

Dass der Name des Hotels Programm ist, wird Nell schmerzlich bewusst, als sie von der Legende erfährt, die sich um das noble Hotel mit seiner mysteriösen Vergangenheit rankt. Die Frau, der einst der Grund und Boden, auf dem das Hotel nun steht, gehört hat, wurde eines Tages lichterloh brennend gefunden. Selbstmord, Unfall oder Mord? Geklärt wurde dieser Fall nie, doch die Bewohner von Bordighera glauben daran, dass ihr Geist noch heute die heiligen Hallen des Grandhotels heimsucht. Ist es Zufall, dass Nell dieser Frau, deren Porträt noch heute im Hotel hängt, sehr ähnlich sieht?

Nell bekommt es mit der Angst zu tun, als dann auch noch ein Mord im Hotel geschieht, an dem sie nicht ganz unschuldig zu sein scheint, glaubt man dem Personal, das sie schlafwandelnd gesehen haben will. Hat der Geist der Verstorbenen von ihr Besitz ergriffen oder treibt jemand ein ganz durchtriebenes Spiel mit ihr?

Hinter dem Pseudonym Emma Garnier verbirgt sich die deutsche Autorin Heike Koschyk, die unter einem weiteren Pseudonym, Sophie Bonnet, die erfolgreiche Krimireihe um Pierre Durand entwickelt hat. Als Emma Garnier hat sie sich einen lang gehegten Traum erfüllt, nämlich einen historischen Krimi über ein verlassenes Hotel in Italien zu schreiben. Dieses Hotel existiert nicht nur in Garniers Kopf, sondern es gibt es tatsächlich. Die Autorin hat das verlassene Gebäude bei ihrem Italienurlaub im Jahre 2003 entdeckt. Seitdem hat sie die Geschichte dieses Hotels, das ganz offensichtlich einmal sehr glamouröse Zeiten erlebt hat, nun aber verfallen ist, nicht mehr losgelassen.

"Grandhotel Angst" verbindet Element des historischen Krimis mit denen des um 1900 sehr beliebten Schauerromans. Gewürzt ist dies mit einer kleinen Romanze, die jedoch eher auf den Nebenschauplätzen stattfindet. Wer außerdem ein Freund von internationalen Fernsehserien ist, kommt nicht umhin, sich ein wenig an die spanische Produktion "Grand Hotel" oder das italienische Pendant "Hotel Imperial" erinnern zu fühlen, wobei diesen beiden Serie die Komponente des Schauerromans fehlt, die in "Grandhotel Angst" eine zentrale Rolle spielt. Man könnte den Erstling von Garnier mit Fug und Recht - und ohne es abwertend zu meinen - als Frauenkrimi bezeichnen. Das kriminalistische Element wird vermischt mit dem Glamour und der Faszination vergangener Zeiten, ein bisschen Übersinnlichem und der Hoffnung auf ein romantisches Ende.

Als mp3-Version auf CD erhält man das Hörbuch leider nur in gekürzter Version. Ob die manchmal recht abrupt aufeinander folgenden Ereignisse den Kürzungen geschuldet sind, lässt sich deshalb nicht eindeutig beurteilen. Mit Julia Nachtmann wurde eine Schauspielerin und geübte Hörbuchsprecherin engagiert, die die Erzählerin Nell mit ihrer Stimme perfekt verkörpert.

Das wohlige Erschauern ob der mysteriösen Legenden rund um das Grandhotel mit dem vielversprechenden Namen und die ständige Frage, wem Nell noch trauen kann, sind die beiden treibenden Elemente dieses unterhaltsamen Histo-Krimi-Schauerromans aus der Feder Emma Garniers alias Heike Koschyk alias Sophie Bonnet.

Sabine Mahnel 18.09.2017

Quelle: www.literaturmarkt.info